



Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter www.sentix.de



Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Feldbergstraße 2, 65550 Limburg / Lahn
Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Fulminanter Befreiungsschlag für Euroland

- Der **Gesamtindex für Euroland** steigt im September um **11,3 auf nun +6,5 Punkte**. Das ist der zweitstärkste Anstieg des Indikators seit seiner Auflegung im Jahr 2003. Auch liegt der Index erstmals seit Juli 2011 wieder im positiven Bereich.
- Für **Euroland** verbessern sich sowohl die konjunkturelle Lageeinschätzung als auch die 6-Monats-Erwartungen der Anleger kräftig. Auch für **Deutschland** schnellte der Gesamtindex nach oben. Er notiert nun auf dem höchsten Stand seit April 2011 und signalisiert auch hier eine merklich anziehende Konjunktur.
- Die übrigen **Länder** und **Regionen** zeigen sich im September stabil. Für die **Emerging Markets-Regionen** sieht es dabei tendenziell wieder nach Besserung aus. **Der Index für das globale Aggregat steigt auf den höchsten Stand seit März dieses Jahres.**

Statistik

Umfragezeitraum: **05.09.-07.09.2013**

Teilnehmer an der Umfrage: **893**

(davon Institutionelle: **216**)

sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt-ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten **sentix-Daten** hierfür ableiten lassen.

sentix – first mover advantage!

17.09.2013 - **ZEW-Konjunkturerwartungen** (Deutschland): Anstieg um ca. 12 Punkte auf rund 54 Punkte

23.09.2013 - **Flash-PMIs** (verarbeitendes Gewerbe): leichter Anstieg für **China**, Rückgang (Korrektur) für die **USA** und Anstieg für **Euroland** auf rund 53 Punkte

24.09.2013 - **ifo Geschäftsklima**: Anstieg um über drei Punkte auf rund 111, Erwartungen dabei Treiber mit Anstieg auf rund 108 Punkte

27.09.2013 - **Economic Sentiment** (Euroland): starke Zunahme auf über 98 Punkte

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: September 2013

Euroland	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	
Gesamtindex	-17.3	-15.6	-11.6	-12.6	-4.9	6.5	Höchster Wert seit Mai 2011
Headline Index							
- Lage	-33.5	-32.3	-28.8	-30.5	-22.3	-8.8	Höchster Wert seit Oktober 2011
- Erwartungen	0.5	2.8	7.3	7.3	14.3	23.0	Höchster Wert seit April 2006

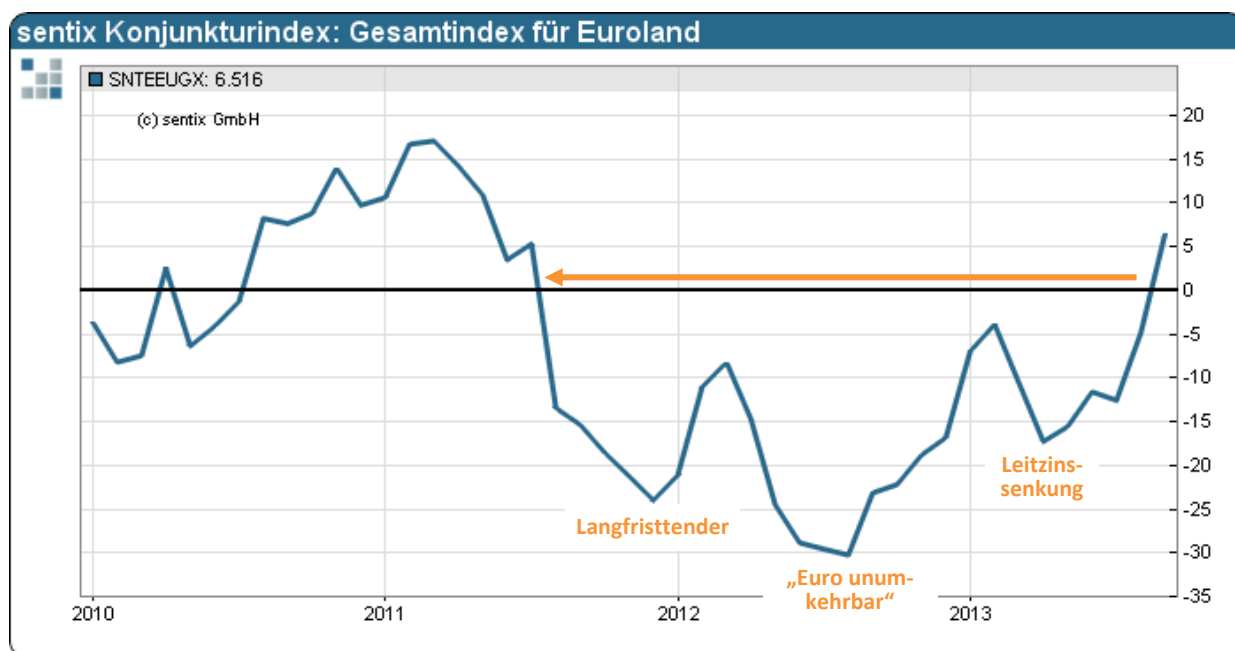


Kommentierung der Umfrageergebnisse von September 2013

Fulminanter Befreiungsschlag für Euroland

Der Gesamtindex für Euroland steigt im September um 11,3 auf nun +6,5 Punkte. Das ist der zweitstärkste Anstieg des Indikators seit seiner Auflegung im Jahr 2003. Auch liegt der Index erstmals seit Juli 2011 wieder im positiven Bereich. Es verbessern sich sowohl die konjunkturelle Lageeinschätzung als auch die 6-Monats-Erwartungen der Anleger kräftig. Auch für Deutschland schnellte der Gesamtindex nach oben. Er notiert nun auf dem höchsten Stand seit April 2011 und signalisiert auch hier eine stark anziehende Konjunktur. Die übrigen Länder und Regionen zeigen sich im September stabil. Für die Emerging Markets-Regionen sieht es dabei tendenziell wieder nach Besserung aus. Der Index für das globale Aggregat steigt auf den höchsten Stand seit März.

Es ist ein fulminanter Befreiungsschlag für Euroland: Der sentix Konjunkturindex (gesamt) steigt für den gemeinsamen Währungsraum im September so stark wie bisher nur einmal (im August 2005) in seiner über zehnjährigen Historie. Zudem notiert das Konjunkturbarometer nun erstmals seit Mitte 2011 wieder über der Nulllinie. Und schließlich sind es sowohl die Lagebeurteilung als auch die 6-Monats-Erwartungen der Anleger, die für den Indexanstieg verantwortlich sind. Tatsächlich ist kürzlich eine schwere Bürde von Anlegern und den Wirtschaftssubjekten Eurolands im Allgemeinen genommen worden: Die Rezession ist nach sechs Quartalen nun von offizieller Seite – dem Statistikamt Eurostat – für beendet erklärt worden. Das hatten zwar schon einige erwartet, doch die amtliche Bestätigung dieses Umstands dürfte die bis zuletzt noch verbliebene Unsicherheit nun vollends beseitigt haben. Es ist der so genannte Autoritätsbias, der hier wirkt. Und der ist in einem Umfeld, in der ohnehin die meisten Anleger (und sonstige Wirtschaftssubjekte) schon eine sich verbessernde Wirtschaftsaktivität wahrnehmen, auf sehr fruchtbaren Boden gefallen. Das dürfte in nicht unerheblichem Maße zur starken Verbesserung der **Lagebeurteilung** beigetragen haben.



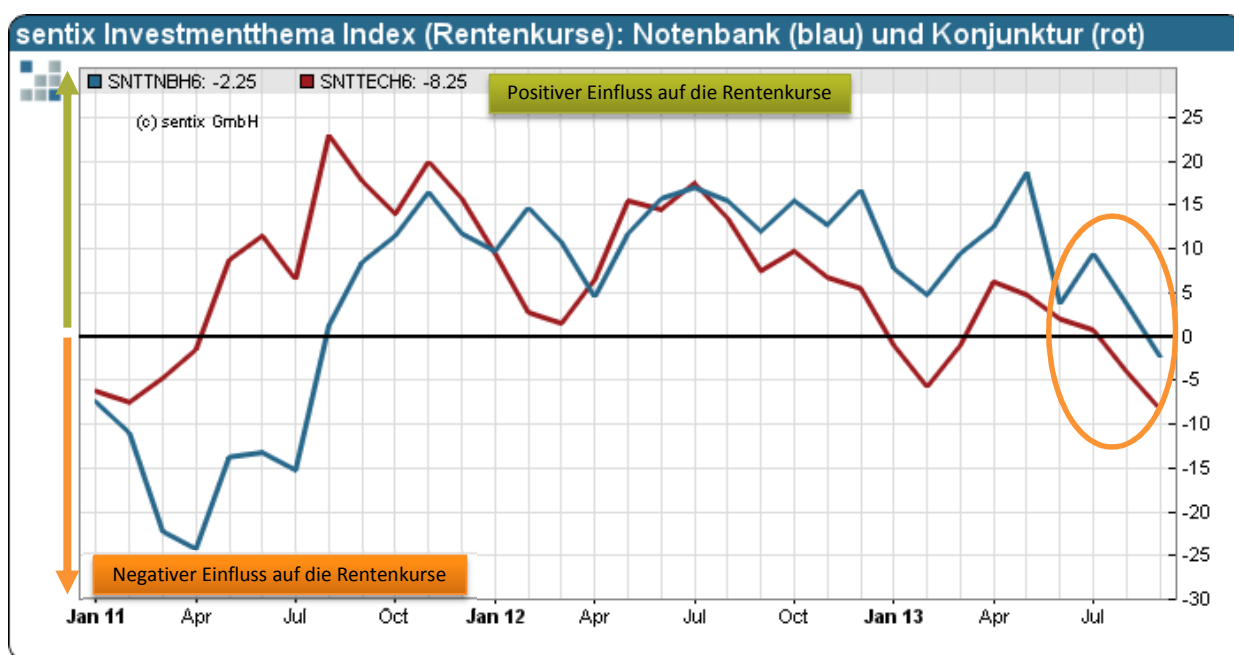
sentix Konjunkturindex (gesamt) für Euroland (und wichtige EZB-Entscheidungen)

Aber es sind ja auch die 6-Monats-Erwartungen der Anleger deutlich angestiegen. Dies dürfte auch auf die anstehende Bundestagswahl zurückzuführen sein. Die Anleger erwarten für die Zeit nach der Wahl eine wieder stärker auf das Wohl der Eurozone ausgerichtete Fiskalpolitik. Unsere sentix-Umfrage vom 30. Und 31. August hat u.a. gezeigt, dass die Anleger mit relativ hoher Wahrscheinlichkeit damit rechnen, dass nach der Wahl Investitionsprogramme für die Eurozone aufgelegt werden – mit einem zusätzlich stimulierenden Effekt für das Wachstum Eurolands.



Der Fokus der Anleger wendet sich damit von der Geldpolitik als primärem Antreiber für die Konjunktur ab. Dass die Europäische Zentralbank den Konjunkturerwartungen der Anleger mehrfach auf die Sprünge geholfen hat, zeigt die Grafik auf der Seite zuvor. Nun gehen die Investoren aber offensichtlich davon aus, dass die Erholung genug Kraft hat, sich selbst zu tragen, bzw. dass die Fiskalpolitik demnächst eher für Impulse sorgen wird als die Geldpolitik.

Dies ist am sentix Investmentthema Index (siehe nachfolgende Grafik) abzulesen: Die **Notenbankpolitik** und die **Konjunktur** haben laut Anlegervotum in den nächsten Monaten keinen positiven Einfluss mehr auf die Rentenurse, sie sollten also jeweils tendenziell steigende Zinsen bewirken. Trotz einer auch am letzten Donnerstag (EZB-Presskonferenz zum Zinsentscheid) völlig anderen EZB-Rhetorik und nach wie vor extrem niedrigen EZB-Inflationsprojektionen sehen die Anleger in den Notenbanken den Einfluss der Notenbanken auf den Rentenmarkt nicht mehr als unterstützenden Faktor.





Deutschland – Gesamtindex springt auf höchsten Stand seit April 2011

Für Deutschland steigt der Gesamtindex im Vorfeld der Bundestagswahlen um kräftige 8,1 auf 28,4 Punkte. Das ist der höchste Stand seit April 2011. Sowohl die Lagebeurteilung als auch 6-Monats-Erwartung der Anleger nehmen zu. Besonders bemerkenswert ist, dass sich die Einschätzungen der institutionellen und der privaten Anleger derzeit im Gleichschritt nach oben bewegen – eine Beobachtung, die im Übrigen auch für die Eurozone gilt.

Vor einem Jahr sah das anders aus: Da ging die Schere zwischen den Konjunkturerwartungen der beiden Anlegerlager stark auseinander: Die Institutionellen rechneten damals schnell mit einer positiven Wirkung des Euro-Bekenntnisses von EZB-Präsident Draghi auf die Wirtschaft, die Privaten waren hiervon lange Zeit nicht überzeugt. Der jetzt hergestellte Gleichklang zwischen den beiden Gruppen ist ein sehr gutes Zeichen für die vor uns liegende Konjunkturdynamik in Deutschland und in Euroland. Denn die Breite des Optimismus unter den Anlegern darf durchaus interpretiert werden als ein breit angelegter Optimismus unter den Wirtschaftssubjekten im Allgemeinen.

Deutschland	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	17.6	15.2	16.2	18.4	20.3	28.4
Headline Index						
- Lage	30.2	24.8	24.5	27.7	30.1	39.6
- Erwartungen	5.7	6.0	8.3	9.5	10.9	17.7
Institutionelle Anleger						
- Lage	31.9	25.5	25.4	29.7	31.4	40.9
- Erwartungen	9.9	9.6	14.3	15.0	16.3	22.9
Privatanleger						
- Lage	28.6	24.2	23.6	25.7	28.7	38.3
- Erwartungen	1.4	2.4	2.3	4.0	5.5	12.5

Höchster Wert seit April 2011

Auch andere deutsche Stimmungsindikatoren werden demnächst eine spürbar steigende Konjunkturdynamik in Deutschland signalisieren: Der sentix Konjunkturindex (für Deutschland) zeigt mit seiner Erwartungskomponente einen Anstieg der **ZEW-Konjunkturerwartungen** im September um ca. 12 auf dann 54 Punkte an. Für das **ifo Geschäftsklima** lassen die verschiedenen Zeitreihen des sentix Konjunkturindex auf einen kräftigen **Anstieg um gut drei Punkte auf rund 111 Punkte** schließen. Dabei dürften laut unseren Indikatoren vor allem die Erwartungen der Treiber hinter der Zunahme des ifo Geschäftsklimas sein. Wir rechnen hier mit einem Anstieg auf rund 108 Punkte.



USA und Japan – Spätsommerliche Verschnaufpause

Diesen Monat kommen die USA und Japan mit der Entwicklung ihrer Konjunkturindizes nicht an die des Euroland-Index heran. Das war im Frühjahr und zu Beginn des Sommers anders: Da kam Euroland kaum vom Fleck, und die USA und Japan erwiesen sich als globale Konjunkturlokomotiven. Im September wird nun die Lage in den beiden „alten Industrieländern“ besser beurteilt, ihre 6-Monats-Erwartungen schrauben die Anleger aber zurück. Die Gesamtindizes stagnieren mehr oder weniger. Momentan ist das als Normalisierung auf hohem Niveau zu interpretieren.

USA	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	13.9	16.0	18.2	22.1	25.0	24.8
Headline Index						
- Lage	16.8	18.0	20.5	25.0	28.8	31.0
- Erwartungen	11.0	14.0	16.0	19.3	21.3	18.8

Japan	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	6.3	7.3	8.4	12.3	14.5	14.1
Headline Index						
- Lage	-3.3	0.3	3.5	9.0	11.8	15.0
- Erwartungen	16.3	14.5	13.5	15.8	17.3	13.3



Emerging Markets – Stabilisierung setzt sich fort

Den zweiten Monat in Folge weisen die Gesamtindizes für die drei Emerging Markets-Regionen (Asien ex Japan, Osteuropa und Lateinamerika) **jetzt eine Stabilisierungstendenz auf**. Dabei zeigen die Indizes für Asien ex Japan (mit dem Schwergewicht China) und Osteuropa (im Windschatten des neuen Euroland-Optimismus) sogar abermals nach oben. Für Lateinamerika nimmt der Pessimismus unter den Anleger allerdings wieder zu.

Asien ex Japan	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	25.0	23.5	21.8	12.3	14.0	15.1
Headline Index						
- Lage	33.0	31.0	29.3	17.3	16.0	16.0
- Erwartungen	17.3	16.3	14.5	7.5	12.0	14.3

Osteuropa	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	4.6	4.9	3.5	-2.1	2.2	3.9
Headline Index						
- Lage	3.3	2.5	0.8	-6.5	-2.8	-1.5
- Erwartungen	6.0	7.3	6.3	2.5	7.3	9.5

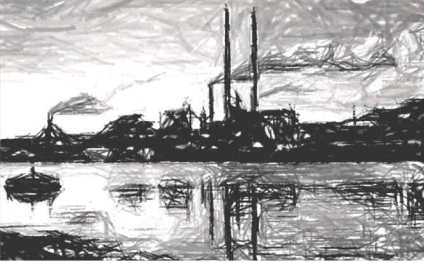
Lateinamerika	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	14.1	12.7	8.2	-1.5	2.2	-1.5
Headline Index						
- Lage	16.3	14.5	7.3	-5.0	-2.5	-8.8
- Erwartungen	12.0	11.0	9.3	2.0	7.0	6.0



Globales Aggregat – Euroland (!) treibt den Weltindex nach oben!

Unglaublich aber wahr: Der Gesamtindex für das globale Aggregat steigt den zweiten Monat in Folge und der Treiber hinter diesem Anstieg ist Euroland! Gleichzeitig belasten die Emerging Markets-Regionen nicht mehr (s. oben). Die Frühjahrsdelle der Weltwirtschaft sowie ihr abermaliger Schwächeanfall im Juli sind damit nun überwunden.

Globaler Index	Apr 13	May 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13
Gesamtindex	10.4	10.8	11.2	8.2	11.8	13.8
Headline Index						
- Lage	9.8	9.8	10.1	6.1	9.0	11.8
- Erwartungen	11.1	11.8	12.3	10.3	14.7	15.8



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix 
expertise in behavioral finance

Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.